



Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Gegründet 1925 in Königsberg / Pr.

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 95 vom 30. März 2023



DER STORCH ALS ENTE

Quelle: Mödlinger Zeitung, Nr. 6 vom 05.02.1905

Die bekannte illustrierte, jede Woche erscheinende Zeitschrift für die Angelegenheiten des Haushalts „Das Blatt der Hausfrau“ (Wien, I., Rosenbursenstr. 8) bringt in ihren letzten Heften einen Artikel: „Der Storch“ von **Dr. Fritz Skowronnek**, der die vielen über Herrn Adebar umlaufenden Erzählungen einer kritischen Würdigung unterwirft. So wird z. B. von der Storchmutter mehrfach berichtet, daß sie bei einem Feuer, das ihr Nest bedrohte, sich auf ihre Jungen niedergelassen und sie mit ausgebreiteten Flügeln gegen die Flammen zu schützen versucht habe, bis sie als Opfer ihrer Mutterliebe den Tod fand. Diese Erzählung kehrt oft wieder, ist zum Teil sogar in die Schullesebücher aufgenommen worden, ohne daß ihre Glaubwürdigkeit sicher festgestellt wäre. Nun lief im vergangenen Sommer wieder dieselbe Erzählung durch ostpreußische Blätter. Sie war aus dem **Städtchen Wormditt** datiert und berichtete unter Namensnennung des Scheunenbesizers in ergreifender Form, wie die Storchmutter erst vergeblich ihre Jungen zu retten versucht und sich dann auf sie niedergelassen habe, um mit ihnen zu sterben. Die genaue Ortsbezeichnung gab Dr. Skowronnek Anlaß, bei dem Herrn Bürgermeister von **Wormditt** nähere Erkundigungen einzuziehen. Die Antwort lautete: „Urschriftlich mit dem Bemerkten zurück, daß die Zeitungsnotiz eine Ente ist und den Tatsachen nicht entspricht. Uns ist hier von den Störchen nichts bekannt.“ Diese Auskunft, für die dem Herrn Bürgermeister Dank gebührt, erweist an einem konkreten Beispiel, wie solche unbeglaubigten Erzählungen entstehen und unsere Naturanschauungen geradezu fälschen. Eine nicht allzuweit hinter uns liegende Zeit hat unsere Kenntnis der Tierwelt mit einer ganzen Anzahl solcher Erzählungen irreführt, die vor der ersten Kritik nicht standhalten und im Interesse der Wahrheit unerbittlich bekämpft werden müssen.

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=moz&datum=19050205&query=%22Wormditt%22&ref=anno-search&seite=5>



Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Gegründet 1925 in Königsberg / Pr.

Mitteilungsblatt Nr. 95 vom 30. März 2023

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstandes	4
Der VFFOW sucht eine / einen ehrenamtlichen Vorsitzende/n	6
Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung	8
Veröffentlichungen im Geschäftsjahr 2022	8
Versand zum Jahresbeitrag 2023	9
Veröffentlichung in Kleinauflage außerhalb des Jahresbeitrages	9
Jahreslieferung in elektronischer Form	10
Helfende Köpfe	12
Mitgliederbewegung 2023	13
VFFOW-Website	14
Was gibt es Neues aus dem Buchverkauf?	14
Facebook	15
Der VFFOW-Newsletter - eine Erfolgsgeschichte	16
Ost- und Westpreußen-Forscherdatei O W F	17
Archion – Indexierung der Kirchenbücher von Ost- und Westpreußen	18
Kleine Investition in die Ausstattung für unseren Standtisch	19
Veranstaltungen 2022/2023 und sonstige Termine	19
Anhang	34

Grußwort des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen heute unser Mitteilungsblatt Nr. 95 überreichen zu dürfen.

Auch wenn wir als Vorstand in den letzten Jahren lernen mussten, in vielerlei Hinsicht mit Unwägbarkeiten und Turbulenzen zurecht zu kommen, haben wir aber – oder vielleicht auch gerade deswegen – nicht aufgehört, unsere vielfältigen Aufgaben im Sinne unserer Vereinsmitglieder zu lösen. Schließlich wächst der Mensch mit seinen Aufgaben.

Nach der am 14.10.2022 erklärten Amtsniederlegung durch den bis dato amtierenden Vorsitzenden Kurt G. Jörgensen galt es, die tags darauf terminierte Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß durchzuführen. Dies ist dem verbliebenen Vorstand zusammen mit den anwesenden Vereinsmitgliedern gut gelungen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

*„Wenn der Wind der Veränderung weht,
suchen manche im Hafen Schutz, während
andere die Segel setzen!“
(Verfasser unbekannt)*

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung 2022 war es höchste Priorität, beim Registergericht Hamburg die erforderlichen Änderungseintragungen zu erwirken. Dies betraf hauptsächlich die Eintragung der bereits in der Jahreshauptversammlung vom 16.10.2021 beschlossenen Satzungsänderungen sowie die Eintragung der eingetretenen personellen Änderungen im Vorstand.

Das für den Verein zuständige Registergericht Hamburg hat am 09. Januar 2023 die Änderungen im Vereinsregister öffentlich gemacht.

Die nächste wichtige Aufgabe gilt es jetzt anzupacken – der Verein braucht im Vorstand dringend Verstärkung. Wir, d. h. der (erweiterte) Vorstand wissen um die Herausforderung, die ein solches Amt mit sich bringt. Aber wir wissen auch, dass es unter euch und Ihnen, unter unseren Mitgliedern ganz bestimmt schlummernde Talente gibt, die mit großer Motivation und Engagement bereit sind, gemeinsam die Segel zu setzen, um das Schiff auf Kurs zu halten.

Auf den folgenden zwei Seiten findet ihr die Suche nach einer / einem ehrenamtlichen Vorsitzenden mit einer Beschreibung des Aufgabengebietes. Denn diese Funktion wieder zu besetzen, ist die wichtigste Aufgabe, die jetzt gelöst werden muss. Um es deutlich zu sagen: es geht nicht an, dass ein Mitglied (Sylvia Klingner) weiter alle Aufgaben des verantwortlichen (BGB-) Vorstandes in unserem Verein allein auf sich nimmt, außerdem die Buchführung macht sowie die Webseite und viele unserer Datenbanken pflegt. Es würde ja helfen, wenn jemand Neues sich um ein – auch kleines – Aufgabengebiet kümmert und damit den Vorstand insgesamt entlastet – jedenfalls geht es so wie bisher nicht weiter.

Gebt euch einen Ruck und sprecht uns bitte an – auf welchem Wege auch immer

Denn wir wollen auch weiter mit voller Kraft voraus!



Abb. 1: von links: Carsten Fecker (Schriftleitung) - Sylvia Klingner (BGB-Vorsitzende / Schatzmeisterin / Webmasterin) - Heidrun Grützmacher (Schriftenverkauf) - Annette Griehl (Ost- und Westpreußen-Forscherdatei, TNG-Datenbanken) - Dr. Ernst Peter Weichbrodt (Schriftleitung) - Peter Jotzo (Projektleitung und Datenbanken) - Dr. Christian Pletzing (Wissenschaftliche Begleitung und Veranstaltungen)

Hier ist für DICH Platz!

Der VFFOW sucht eine / einen ehrenamtlichen Vorsitzende/n

Die Aufgaben:

- Vertretung des Vereins nach außen
- Leitung der Vorstandssitzungen
- Entwickeln der Ziele des Vereins im Zusammenwirken mit dem übrigen Vorstand und den Mitgliedern

Ihr Persönlichkeitsprofil:

- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Verein
- Selbständigkeit in der Arbeit
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Motivierung der übrigen Vorstandsmitglieder in ihren jeweiligen Aufgabengebieten
- grundlegende IT-Kenntnisse, u. a. in MS-Office, für die interne Kommunikation

Liebe Vereinsmitglieder!

Seit dem Rücktritt von Kurt-Günter Jörgensen von der Funktion des ersten Vorsitzenden am 14.10.2022 ist der Verein quasi führungslos, zumal schon vorher die Position des stellvertretenden Vorsitzenden vakant war.

Jeder, der schon einmal verantwortungsvoll in einem Verein oder einer vergleichbaren Organisation mitgewirkt hat weiß, dass eine solche Situation nicht unbegrenzt ohne Schaden für die Einrichtung fortgeführt werden kann. Wir müssen die Zeit bis zur nächsten Jahreshauptversammlung für die Suche nach einer / einem neuen Vorsitzenden nutzen und wenden uns damit an Sie / an Euch alle.

Bitte überlegen Sie, ob in dieser prekären Situation nicht gerade Sie der/diejenige sind, die genau jetzt mit Ihrer Kompetenz, Ihrer Erfahrung, ihrer Bereitschaft zur Mitwirkung die nötige Hilfe sein können und wollen:

- wenn Sie z. B. gerade Ihre Berufstätigkeit beendet haben oder dieser Schritt kurz bevorsteht,
- wenn das letzte Ihrer Kinder gerade das elterliche Haus verlassen hat,
- wenn Sie gerade eine neue spannende Aufgabe suchen, die Ihrem Leben einen neuen Impuls verleihen soll.

Umfangreiche eigene Erfahrung in der familiengeschichtlichen Forschung oder tiefes genealogisches Wissen über Ostpreußen oder Westpreußen ist natürlich nützlich, aber nicht unbedingt erforderlich.

Die gesuchte Persönlichkeit sollte vielmehr unterschiedliche Menschen zu gemeinsamer Arbeit motivieren, Aufgaben koordinieren und in Zusammenarbeit mit den übrigen Vorstandsmitgliedern umsetzbare Ziele für unseren Verein entwickeln und längerfristig verfolgen können.

Es ist kein Rund-um-die-Uhr Job, aber einige Stunden pro Woche sollten Sie / solltest Du schon einplanen. Die nötige Hilfe bei der Einarbeitung sagt dir jede/jeder aus dem jetzigen Vorstand zu. Inzwischen tagt der Vorstand alle ein bis zwei Monate überwiegend virtuell – aber wir planen, noch vor der Jahreshauptversammlung im Sommer eine Vorstandssitzung mit persönlicher Teilnahme in Norddeutschland durchzuführen. Das wäre eine gute Möglichkeit zum Kennenlernen!

Bitte blättere jetzt nicht gleich zur nächsten Seite, sondern überlege ernsthaft, ob du dich nicht davon angesprochen fühlen kannst. Denn die vielen positiven Ergebnisse der Vereinsarbeit in den letzten Jahren haben nicht die Heizelmännchen getan, sondern viele engagierte Frauen und Männer, die – genau die du / wie Sie – vorher einfache Mitglieder im Verein gewesen sind!

Wir hoffen, wir haben dich / Sie jetzt nachdenklich gemacht.

Lassen Sie sich herzlich grüßen
vom gesamten Team des erweiterten Vorstands des VFFOW.

Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung

Dieses Mitteilungsblatt enthält Hinweise zum ersten Schriftenversand für das Jahr 2023 sowie ab Seite 34 das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Oktober 2022 nebst Anlagen.

Veröffentlichungen im Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 sind folgende Veröffentlichungen gegen den Jahresbeitrag an alle Vereinsmitglieder versandt worden:

Fortsetzung der bisherigen „Altpreußische Geschlechterkunde Neue Folge“ mit geändertem Titel, Format und Layout mit Weiterführung der bisherigen Bandzählung.

„Altpreußische Genealogie“ Band 51 (2021). 436 S.

(Diese Zeitschrift hat einen neuen Titel und ein neues Outfit bekommen. Auch ist das Format auf den üblichen Standard von 17 cm Breite und 24 cm Höhe vergrößert worden, auch um die bildnerischen Gestaltungsmöglichkeiten der Zeitschrift zu verbessern. Siehe dazu die Ausführungen von Herrn Dr. Ernst Weichbrodt im Mitteilungsblatt Nr. 94 vom 06. September 2022, Seite 5 bis 6.)

Band 44

Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv“ (APG-FA) (2022). X u. 261 Seiten.

QMS Nr. 23/8

Hans-Christoph Surkau (Bearb.): Die Absolventen der höheren Schulen Ost- und Westpreußens 1825-1915. Teil V. Regierungsbezirk Königsberg. 2. Band: Regierungsbezirk Königsberg (ohne Stadt Königsberg). IX u. Seite 2025 bis Seite 2232 (ohne die Register für diesen Band).

(Der Registerband für alle erschienenen acht Bände dieses Projekts liegt diesem Mitteilungsblatt Nr. 95 als QMS-Band Nr. 23/9 bei.)

Mitteilungsblätter Nr. 93 vom 31. März 2022 und **Nr. 94** vom 06. September 2022 mit 52 und 32 Seiten.

Diese Schriften haben einen Umfang von insgesamt 1007 Seiten und sind aus organisatorischen Gründen wiederum in zwei Versandterminen ausgeliefert worden.

Versand zum Jahresbeitrag 2023

Zum Jahresversand 2023 erhalten Sie folgende Veröffentlichungen:

Band 45

Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv“ (APG-FA) (2023).

(Dieser Band ist der letzte, der von Frau Ute Drechsler bearbeitet wurde. Deshalb geht auch an dieser Stelle ein großer Dank an Frau Drechsler. Die Reihe soll fortgesetzt werden.)

QMS Nr. 23/9

Hans-Christoph Surkau (Bearb.): Die Absolventen der höheren Schulen Ost- und Westpreußens 1825-1915. Registerband.

(Es handelt sich um den Registerband für alle erschienenen acht Bände QMS 23/1-8 dieses Projekts.)

Veröffentlichung in Kleinauflage außerhalb des Jahresbeitrages



Zu Beginn dieses Jahres ist in einer Kleinauflage die vergriffene Sonderschrift 123 in zweiter verbesserter Auflage erschienen. Diese Schrift erfolgt außerhalb des Jahresbeitrages und muss bei Kauf gesondert bezahlt werden:

Sonderschrift 123

Gerhard Lehbruch:
Erinnerungen eines
„Fünfundvierzigers“.

Eine Jugend unter dem
Hakenkreuz vor dem
Hintergrund einer märkisch-
ostpreußischen
Familiengeschichte.

2. verbesserte und erweiterte
Auflage. Hamburg 2022.

Hochwertige Ausstattung: Gebunden in Hardcover mit Lesebändchen und mit weiteren Fotos aus der Familie des Verfassers versehen. 547 S. u. div. Abbildungen. Der Ladenpreis beträgt 37,00 Euro, für Mitglieder 25,90 Euro (jeweils zuzüglich Versandkosten).

Wie im Mitteilungsblatt Nr. 94 auf der Seite 13 hingewiesen wurde, ist die 2021 erschienene erste Auflage der Sonderschrift 123 bereits vergriffen, so dass an eine zweite Auflage gedacht werden musste. Auf Bitten der Familie des leider verstorbenen Verfassers sind die Fotos in die Textabschnitte platziert worden, zu denen sie gehören. Der Band ist in dem neuen Format der Vereinsschriften 17 x 24 cm gedruckt worden. Carsten Fecker hat auf den Seiten 499 bis 518 die 10 Generationen umfassende Ahnenliste des Verfassers zusammengestellt.

Jahreslieferung in elektronischer Form

Es ist in den letzten Mitteilungsblättern immer darauf hingewiesen worden, dass die Vereinsschriften nicht nur in Papierform, sondern alternativ auch als PDF-Datei geliefert werden können. Diese Entscheidung können Neumitglieder bereits in ihrem Aufnahmeantrag treffen.

Wird keine Wahl getroffen, erfolgt die Lieferung der Schriften grundsätzlich in Buchform. Die gewählte Lieferung gilt so lange, bis eine andere Form gewünscht wird.

Änderungen bei der Wahl sind an Frau Sylvia Klingner unter folgender E-Mail-Adresse zu richten:

schatzmeister@vffow.org

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt auf der Grundlage der seit dem 01. Januar 2022 gültigen Beitragsordnung

48,00 Euro für Mitglieder mit Wohnsitz in Deutschland und

55,00 Euro für Mitglieder mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands.

Der Jahresbeitrag ist nach der Satzung bis zum 31. März 2023 auf das Konto des Vereins einzuzahlen.

Die Bankverbindung für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages lautet wie folgt:

VR-Bank AGB-Land / Skatbank

IBAN DE78830654080104181492

BIC: DENODEF1SLR

Wir möchten an dieser Stelle auch nochmals darauf hinweisen, dass einige Vereinsmitglieder bei ihrer jeweiligen Bank einen Dauerauftrag eingerichtet haben. Daueraufträge müssen vom Kontoinhaber selbst entsprechend angepasst werden. Leider kommt es immer noch vor, dass dadurch Mitgliedsbeiträge in Höhe des nicht mehr gültigen Beitragssatzes auf dem Vereinskonto eingehen. Dies bedeutet zusätzliche Arbeit für die Schatzmeisterin, die die entsprechend rückständigen Teilbeträge in Höhe von zumeist 7,00 EUR nachfordern muss.

Bitte prüfen Sie daher nochmals Ihre eingerichteten Daueraufträge und ändern Sie diese bitte entsprechend ab.

Jahreshauptversammlung 2023

Die Jahreshauptversammlung des Vereins soll wie in den letzten Jahren wieder in Soltau im Hotel „Soltauer Hof“ stattfinden, und zwar am

Sonnabend, den 14. Oktober 2023

+++ Bitte diesen Termin vormerken! +++

Die Anschrift des Tagungshotels lautet:

Heidehotel „Soltauer Hof“
Winsener Straße 109
29614 Soltau

05191 966 466
info@soltauer-hof.de
www.soltauer-hof.de



Abb. 2: Hotel "Soltauer Hof"

Helfende Köpfe

Jeder Verein lebt vom Mitmachen, vom Engagement seiner – aller! - Mitglieder. Auch der VFFOW.

Regelmäßig sucht der Vorstand nach Unterstützung. Obwohl zurzeit finanziell auskömmlich ausgestattet, sind wir personell schon länger "am Anschlag". Offensichtliches Beispiel: der eigentlich dreiköpfige BGB-Vorstand besteht z. Zt. nur aus Sylvia Klingner.

Laufend verändern sich die Erwartungen der Mitglieder und es genügt heute nicht mehr, den Verein nur ordentlich zu verwalten. Moderne Daten- und Kommunikationstechniken, insbesondere die Sozialen Medien bieten neue Möglichkeiten, deren Nutzung als selbstverständlich erwartet werden. Auch dort, wo im Vorstand das erforderliche Fachwissen vorhanden ist, fehlt es immer wieder an Köpfen und Händen, die bei der Entwicklung und Bereitstellung entsprechender Angebote mitmachen.

Wir suchen deshalb gezielt nach Verstärkung für bestehende Aufgaben bzw. Projekte:

Im Bereich der EDV:

- Ganz dringend: Unterstützung unserer Webmasterin Sylvia Klingner bei der Pflege unserer Webseite (Einarbeitung wird zugesichert). Es gibt sicherlich viele unter den Mitgliedern, die sich mit diesen Techniken auskennen. Stellt eure Kenntnisse für alle zur Verfügung! Die von uns verwendete Software (Siquando) ist ein Multi-User-System. Wer hat Lust, einzelne Bereiche unserer Website zu betreuen, z. B. ‚Aktuelles‘ oder einzelne Teile von ‚Land und Leute‘ oder oder
- Weiterentwicklung und Betreuung unserer Online-Datenbanken im Team (mit PHP und MySQL).
- Unterstützung als weiterer Admin der VFFOW-Facebook-Gruppe

Für unsere übrigen Projekte:

- Weitere "Regionale Ansprechpartner" für einzelne Kreise, z. Zt. sowohl in Ostpreußen wie in Westpreußen, um neuen Familienforschern Hilfe geben zu können
- Mitarbeit im Team von Peter Jotzo bei der Indexierung von Kirchenbüchern
- Mitarbeit bei der weiteren Entwicklung der Datenbank „Personenstandsquellen online“

Bitte spricht uns an, wenn ihr euch einbringen oder noch genauer über die anstehenden Aufgaben und Aktivitäten informiert werden möchtet. Und bringt euch ruhig mit eigenen Ideen ein! Am besten per mail: info@vffow.org

Wir freuen uns auf eure Angebote und den Austausch mit euch.

Für den Vorstand: Dr. Ernst Peter Weichbrodt.

Mitgliederbewegung 2023

Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Monate haben auch den VFFOW e. V. in Bezug auf die Mitgliederzahlen nicht unberührt gelassen. Wie in vielen anderen Vereinen auch, gab es leider zum Jahresende 2022 einige Kündigungen der Mitgliedschaft zu verzeichnen. Die Gründe sind sicherlich vielfältig.

Zum 01. Januar 2022 hatte der VFFOW e. V. insgesamt **756 Mitglieder**. Bis zum 31. Dezember 2022 sind insgesamt 52 Mitglieder ausgeschieden:

- 38 Mitglieder durch Kündigung
- 14 Mitglieder durch Tod:

Bendrich, Gerhard	Bleckat, Lothar	Brozio, Bernd
Delhalle, Rita	Hohenfeld, Wolfgang	Hühne, Günter
Krause, Christian	Lehmbruch, Dr. Gerhard	Liebrecht, Helmut
Pietrowski, Heinz	Plischewski, Peter	Runge, Harald
Schött, Günter	Rubach, Willy	

Mitgliederstatistik

Stichtag: 31.12.2022

Altersgruppen

Altersgruppe	Insgesamt	männlich	weiblich	ohne Angabe
Altersgruppe 1 - 18	0	0	0	0
Altersgruppe 19 - 30	4	3	1	0
Altersgruppe 31 - 50	69	42	27	0
Altersgruppe 51 - 65	257	184	72	1
Altersgruppe 66 - 80	254	190	64	0
Altersgruppe 81 - 100	106	87	18	1
Altersgruppe 101 - 130	0	0	0	0
ohne Geburtsdatum	49	2	0	47
Insgesamt	739	508	182	49

Beitragsgruppen

Beitragsgruppe	Insgesamt	männlich	weiblich	ohne Angabe
Mitglied Ausland	38	27	9	2
Mitglied Ausland 1/2 Beitrag	0	0	0	0
Mitglied Inland	695	478	172	45
Mitglied Inland halber Beitrag	1	1	0	0
Schnuppermitglied	0	0	0	0
beitragsfrei	5	2	1	2
Insgesamt	739	508	182	49

Neu in den Verein aufgenommen wurden im Jahr 2022 insgesamt 35 Mitglieder.

Damit hat der VFFOW e. V. zum 31.12.2022 insgesamt **739 Mitglieder**.

VFFOW-Website

Jeder, der sich schon einmal daran versucht hat, eine eigene Website auf die Beine zu stellen, kennt vermutlich das Gefühl, nicht nur dem eigenen Anspruch, sondern auch den Ansprüchen der Websitebesucher gerecht zu werden. Herausforderungen jeglicher Art sind dabei das (fast) tägliche Brot der- oder desjenigen Websitebetreuers.

Dabei spielt selbstverständlich die Auswahl von Themen und deren Platzierung auf der Homepage eine wichtige Rolle.

Auch Hinweise auf Archivalien, die augenscheinlich auf den ersten Blick nichts mit unserem Forschungsgebiet Ost- und Westpreußen zu tun haben, entpuppen sich auf den zweiten Blick als wahre Fundgrube.

So eine Fundgrube ist die **Österreichische Nationalbibliothek** mit ihrem Digitalisierungsprojekt für historische Zeitungen und Zeitschriften. Dieses unter dem Arbeitstitel „ANNO (AustriaN Newspaper Online)“ laufende Digitalisierungsprojekt stellen wir auf unserer Website ausführlicher vor. Es lohnt sich also ein Blick auf unsere Seite:

<https://www.vffow.org/content/forschung/digitale-bibliotheken/>

Unsere bereits im Mitteilungsblatt Nr. 93 auf der Seite 11 vorgestellte Datenbank „Online-Kirchenbücher Westpreußen“ wurde zwischenzeitlich im Hinblick auf die Suchmöglichkeiten etwas optimiert. Es ist jetzt sowohl eine Suche nach Landkreisen als auch eine Suche über einen Ort möglich.

Probieren Sie es mal aus:

<https://www.vffow.org/content/datenbanken/online-personenquellen/>

Was gibt es Neues aus dem Buchverkauf?

Nun, auch ich werfe zum Jahreswechsel zuerst einen Blick zurück:

- monatlich verzeichnet unsere Seite www.vffowbuchverkauf.de etwa 5000 Besucher
- wir können auf einen durchschnittlichen Monatsumsatz von 700,00 EUR zurückblicken, wobei die Sonderverkäufe ein gutes Stück dazu beitrugen
- 450 Aufträge gingen im Laufe des Jahres ein und wurden bearbeitet
- 220 Bücherbestellungen (gedruckte Ware) in sehr unterschiedlichem Umfang verließen das Lager in Hamburg-Neugraben
- etwa 300 PDF-Bestellungen gingen online zu ihren Empfängern.

Sowohl aus Nachhaltigkeitsgründen, aber auch aufgrund mangelnder Zeit ist es mir nicht möglich, den Versand in Hamburg-Neugraben jeden Monat – teilweise sogar mehrfach – selbst durchzuführen. Was wären wir also ohne Frau Schaufuß, die seit 2019 ehrenamtlich den Großteil dieser Arbeit übernimmt!? Ein großer Dank und Blumenstrauß gebührt ihr, die - mit den Lieferscheinen in der Hand - die bestellten Bücher im Lagerkeller zusammenstellt, verpackt und zur Post schafft!

Sollte es auch im laufenden Jahr einen Sonderverkauf von gedruckten Schriften geben, wird der Termin rechtzeitig über die Liste und andere Medien bekanntgegeben werden.

Leider gab es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit den Downloads im ansonsten gut funktionierenden Shop-System des Buchverkaufs. Für alle dabei entstandenen Unannehmlichkeiten und die damit verbundene nötige Geduld möchte ich mich bei den Betroffenen entschuldigen bzw. bedanken. Die automatischen Updates machen immer wieder Anpassungen nötig, die uns nur durch Rückmeldungen der Kunden bewusst werden. Scheuen Sie sich also nicht, mich bei Schwierigkeiten anzuschreiben (buchverkauf@vffow.org), wir sind für jeden Hinweis dankbar! Bisher hat unsere Webmasterin Frau Klingner alle Probleme lösen können, auch wenn die Fehlersuche manchmal viel Zeit in Anspruch nahm. Auch ihr gebührt an dieser Stelle ein großer Dank!

Wir freuen uns über jeden, der sich in unserem Bücherladen umsieht, besonders über den, der dabei auch etwas mitnimmt! Und wenn Sie das Bücherlager einmal real besichtigen möchten, melden Sie sich gerne bei mir. Vielleicht lässt sich ein Termin dafür finden!

Mit besten Grüßen verbleibe ich Ihre „Bücherfee“ Heidrun Grützmacher!

Facebook

Unser Internet-Auftritt auf der Facebook-Plattform zeichnet sich durch eine stetig wachsende Anzahl von Mitgliedern der Gruppe bzw. „Followern“ unserer Seite aus. Von den knapp 2000 Mitgliedern der Gruppe beteiligt sich der Großteil aktiv mit Beiträgen oder dem Beantworten von Fragen, die gestellt werden. Sie und auch die stillen Mitleser freuen sich an „über die Grenzen hinweg“ vermittelten Erfahrungen und Informationen, die aus verschiedenen Quellen geteilt werden. Viele Mitglieder haben langjähriges Wissen in der Familienforschung und leisten gerne qualifizierte Hilfestellung.

Um eine gewisse Privatsphäre und Vertrauenssituation zu schaffen, wurde im zurückliegenden September die bisher öffentliche Gruppe in eine geschlossene „private“ Gruppe umgestellt.

Die Teilnahme an den anregenden Gruppenaktivitäten ist nun zwingend an die Beantwortung dreier Eingangsfragen sowie der Zustimmung an die Gruppenregeln geknüpft, ohne die ein Bewerber erst einmal abgewiesen wird. Gleichzeitig erhält er aber einen Hinweis, woran das Fehlschlagen seines Beitritts-Ersuchens gelegen hat. Einer erneuten Anmeldung steht nichts entgegen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die in neuen Beiträgen neue Fragen präsentieren genauso wie über altbekannte Teilnehmer, die als „alte Hasen“ auch einer wiederkehrenden Thematik mit Geduld und unendlichem Wissen begegnen und oft das gerade noch fehlende Puzzle-Teilchen in Sichtweite bringen können.

Treffen wir auch dich dort? Du findest uns unter <https://facebook.com/groups/vffow>

Der VFFOW-Newsletter - eine Erfolgsgeschichte

Christian Grusdt hatte in den wenigen Jahren seiner Mitgliedschaft viele gute Ideen, so auch die eines VFFOW-Newsletters. Parallel zu Facebook und Website wollte er über dieses Medium Interessierte auf unseren Verein und seine Leistungen aufmerksam machen.

Der Vorstand war einverstanden und Herr Grusdt erklärte sich bereit, "Starthilfe" zu leisten, um dann nach einigen Monaten die Arbeit in andere Hände zu geben. Gesagt, getan!

Schon damals waren die Ausgaben des Newsletters eine Mischung aus "Fundstücken" aus unserem Forschungsgebiet, eigenen Artikeln sowie Neuigkeiten aus dem Vereinsleben und unserer Website. Das ist bis heute so geblieben. Intensive Werbung in den Sozialen Medien bescherten dem Verein eine stetig wachsende Zahl von Abonnenten, die aktuell auf 967 angewachsen ist. Nach dem Rückzug von Herrn Grusdt übernahm unsere Schatz- und Webmeisterin Sylvia Klingner diese Aufgabe, die dann wiederum von Ute Drechsler (Layout) und Freya Rosan (Redaktion) abgelöst wurde.

Doch wie findet man interessante Artikel, die einen Newsletter füllen können? Ganz einfach: man abonniert selbst verschiedene Newsletter, die unser Forschungsgebiet Ost- und Westpreußen betreffen, "tummelt" sich auf Facebook- und Webseiten verschiedener Institute, Verlage, Vereine und Archive und sucht sich das eine oder andere passende Thema auf der eigenen Website. Hier steht zum Newsletter auf der Startseite Folgendes:

**NEWSLETTER FÜR FAMILIENFORSCHUNG IN OST- UND WESTPREUSSEN -
ZUVERLÄSSIG, KOSTENLOS UND OHNE VERPFLICHTUNG!**

[ZUR NEWSLETTERANMELDUNG](#)

Familienforschung in Ost- und Westpreußen interessiert zunehmend auch die Jüngeren unter uns. Denn gerade in unsicheren Zeiten blicken Menschen gerne auch einmal zurück auf diejenigen, die vor uns waren: wie waren unsere Vorfahren mit Krieg, Inflation, Not, Leid und Lebenskrisen umgegangen? Es gibt keinen besseren Lehrmeister als das Leben selbst. Familienforscher wissen, wie wir auch das Wissen unserer Vorfahren ergründen können, um davon zu profitieren.

Mehr als 40 Prozent aller Menschen in Deutschland haben Wurzeln auch in Ost- und Westpreußen. Über Jahrhunderte waren diese Provinzen, die heute Teile von Polen und Russland sind, Schmelztiegel vieler Kulturen, und sie sind es heute noch. Es lohnt sich also der Blick in die Geschichte dieser Region. Und mit der Lupe des Familienforschers steht jeder von uns dabei auch heute noch vor ungeahnten, spannenden Entdeckungen.

Der einmal monatlich online erscheinende Newsletter des VFFOW, den jeder kostenlos und völlig unverbindlich abonnieren kann, gibt einen Eindruck über die Möglichkeiten und vielfältigen Aspekte der Familienforschung in Ost- und Westpreußen. Wir berichten darin nicht nur über Fachdatenbanken, Zugänge dorthin und über die Geschichte von Familien und einzelnen Menschen, sondern auch über

Regionalgeschichte, Kultur und Wissenschaft, Ackerbau und Viehzucht, Sitten und Bräuche, den Umgang mit Krankheit und Tod derjenigen, die vor uns waren. Und nicht zuletzt widmen wir uns auch der Gegenwart in den Gebieten, die einmal Ost- und Westpreußen waren.

Wenn du einen Blick in die aktuelle Ausgabe des VFFOW-Newsletters werfen möchtest, ohne diesen zu abonnieren, dann besuch doch einmal unsere Website: <https://www.vffow.org/content/aktuelles/newsletter>

Wenn du den Newsletter von der nächsten Ausgabe an regelmäßig als E-Mail bekommen möchtest, dann klicke auf diesen Link:

<https://vffow.org/content/aktuelles/newsletter/newsletter-abonnieren/>

Also, wer diesen Schritt noch nicht gemacht hat, den kann ich nur dazu animieren und sagen: "Man wird es sicher nicht bereuen!" (Freya Rosan)

Ost- und Westpreußen-Forscherdatei O W F

Seit zwei Jahren ist die OWF, unsere Ost- und Westpreußen-Forscherdatei, online und enthält, dank vieler fleißiger Erfasser, 12 Datensammlungen aus unserem Forschungsgebiet.

Enthalten sind mittlerweile 58 private Stammbäume von Familienforschern, Vereinsmitgliedern und Nichtmitgliedern, mit Vorfahren aus Ost- und Westpreußen, die, auch zur Sicherung ihrer Forschungsergebnisse, ihre Daten mittels einer GEDCOM der OWF zur Verfügung gestellt haben.

Insgesamt umfasst die OWF nun mehr als 445.000 Personendatensätze und sie wächst weiter. Herzlichen Dank an alle Datenspender und Datenerfasser.

Schauen Sie einfach mal vorbei unter <https://gendb-mg.vffow.org/>

Die Zugangsdaten sind auf der internen Mitgliederseite der Homepage vermerkt. Mitglieder des VFFOW haben so uneingeschränkten Lesezugang zur OWF, den auch Nichtmitglieder durch eine „Datenspende“ erhalten können. Für die Öffentlichkeit ist ein kleiner Bereich mit drei Datensammlungen freigeschaltet.

Die Daten lebender Personen, die in einer eingereichten GEDCOM enthalten sind, erscheinen nicht, sie werden programmseitig (TNG) automatisch ausgeblendet.

Möchten auch Sie Ihre Forschungsergebnisse interessierten Mitforschern mit Bezug zu Ost- und Westpreußen vorstellen und für die kommenden Generationen sichern, freuen wir uns über eine Zusendung einer GEDCOM Ihrer Familienforschung an unsere TNG-Administratorin Annette Griehl unter tng@vffow.org.

Unter der gleichen Mailadresse werden auch gerne Fragen rund um die OWF beantwortet.

Archion – Indexierung der Kirchenbücher von Ost- und Westpreußen

Der VFFOW unterstützt Familienforscher durch Indexierung der evangelischen Kirchenbücher Ost- und Westpreußens. Das Online-Portal Archion erfasst und digitalisiert seit geraumer Zeit evangelische Kirchenbücher, u.a. aus unserem Forschungsgebiet.

Die Dokumente werden gescannt und interessierten Familienforschern im Rahmen eines Abonnements zum Sichten und Download angeboten. Leider findet man in den zu indexierenden Kirchenbüchern nur sehr selten ein Register. So muss man dann Seite für Seite mühsam lesen, um von gesuchten Personen deren Daten seiner Familienforschung hinzufügen zu können.

Namensverzeichnisse bieten also eine wesentliche Erleichterung. Um das Erstellen dieser Namensverzeichnisse zu beschleunigen, hat Archion mit dem VFFOW eine Vereinbarung getroffen.

Kurz gesagt: Unter der Projektleitung unseres Vorstandsmitglieds Peter Jotzo unterstützen hilfreiche, ehrenamtliche Helfer die teilweise schwierige Indexierung der vorhandenen Aufzeichnungen von Geburten/Taufen, Heiraten, Sterbefälle/Bestattungen und auch Konfirmationen aus den Kirchengemeinden Ost- und Westpreußens.

Die Ergebnisse werden von uns sukzessive auf einer hierfür erstellten WEB-Seite eingestellt und stehen dann zunächst unseren Mitgliedern für deren Forschungszwecke zur Verfügung.

Bei der Indexierung haben wir uns auf ein notwendiges aber sinnvolles Maß der Datenerfassung beschränkt.

Vorteil: gesuchte/vorhandene Personen werden, falls Aufzeichnungen vorhanden sind, schnell gefunden, der notwendige Zeitbedarf reduziert.

Archion-Abonnenten können sogar über den angezeigten Permalink direkt auf die Aufzeichnung im Kirchenbuch zugreifen und diese z. B. auch downloaden.

Alternativ kann man über den ausgewiesenen Quellennachweis den Ursprung der Daten festhalten und ihn als Suchkriterium und Quellennachweis für seine Forschung nutzen.

Bei derzeit über 9.000 bei Archion für Ost- und Westpreußen eingestellten Kirchenbüchern werden für dieses Projekt dringend weitere Helfer gesucht. Als ‚Belohnung‘ erhalten diese für die Zeit ihrer Unterstützung einen kostenlosen Zugang zu Archion.

Fragen und Hinweise zu diesem Projekt und zu einer Beteiligung können jederzeit per Mail an projekte@vffow.org gerichtet werden.

Kleine Investition in die Ausstattung für unseren Standtisch

Bereits seit längerem geplant war die Anschaffung von Tischhussen für eine bessere Ausstattung unseres Ausstellungsstandes auf Veranstaltungen. Wichtig war uns hierbei auch das sog. Corporate Design, also die Verwendung unseres Vereinslogos sowie der gewählten Vereinsfarbe auch für die Tischhussen.

Jetzt endlich können wir auch bei der Teilnahme an Veranstaltungen mit einem verbesserten Image Werbung für den Verein machen.

Unsere Bücherfee Heidrun Grützmaker hat mal gleich ausprobiert, wie die neue Investition Wirkung zeigt:



Abb. 3: Foto ©Heidrun Grützmaker

😊 Dieses Foto ist natürlich nicht ganz ernst gemeint, aber gut gelungen ist unser neues Werbemittel allemal.

Und der Ersteinsatz ist schon für unsere Teilnahme am 10. Westfälischen Genealogentag am 18. März 2023 in Altenberge fest eingeplant.

Veranstaltungen 2022/2023 und sonstige Termine

Über die im letzten Jahr wahrgenommenen Termine ist im Mitteilungsblatt Nr. 94 auf den Seiten 14 bis 18 einiges berichtet worden. Leider ist es nicht möglich gewesen, „alle“ in Betracht zu ziehenden Termine wahrzunehmen. Deshalb betreffen die nachstehenden Mitteilungen nur die Termine, die von Vereinsmitgliedern tatsächlich besucht wurden.

Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung

Die Jahrestagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung hat in der Zeit vom 08. bis 10. September 2022 in der Eutiner Landesbibliothek, Schlossplatz 4, 23701 Eutin, stattgefunden. Die Tagung stand unter dem Motto: „*Preußenreisen. Von der Deutschordenszeit bis ins 19. Jahrhundert*“.

Das Thema wurde deshalb gewählt, weil der Sammelschwerpunkt der Eutiner Landesbibliothek auf dem Gebiet der Reiseliteratur liegt. An VFFOW-Mitgliedern waren die Herren Hans-Heinrich Decker, Carsten Fecker und Reinhard Wenzel zugegen. Es wurden folgende Vorträge und auch Führungen gehalten:

Werner Paravicini (Kiel): Mit Jean de Blois unterwegs nach Preußen.

Gregory Leighton (Thorn/Toruń): Preußenreisen as travel? Preußenreisen as pilgrimage The case of Henry IV. of England.

Grischa Vercamer (Chemnitz): Wahrnehmung der Preußenreisenden in den preußischen und livländischen Chroniken im 14./15. Jh.

Dr. Jaroslaw Pajakowski (Thorn/Toruń) und Anna Mikolajewska (Thorn/Toruń): Empfang mit Gerichten aus der ost- und westpreußischen Küche.

Włodzimierz Zientara (Thorn/Toruń): Polnische Reisende in Ost- und Westpreußen (öffentlicher Abendvortrag).

Jürgen Sarnowsky (Hamburg): Enea Silvio Piccolomini als literarischer Reisender.

Dieter Heckmann (Berlin): Von wegen Pottasche: Kosten der Handelsreise des herzoglich-preußischen Faktors Antoine Maillet nach Frankreich (1562-1564).

Matthias Asche (Potsdam): Die Universität Königsberg als „Ausweichuniversität“ für Studenten aus dem Reich während des Dreißigjährigen Krieges.

Wacław Pagórski (Posen/Poznań): Auf der Durchreise durch Preußen im 17. Jahrhundert. Reisende, Ziele und Berichte.

Axel E. Walter (Eutin): Führung durch die Eutiner Landesbibliothek.

Arvydas Pacevičius (Vilnius): Ego-Documents as travel media: the case of Grand Duchy of Lithuania.

Joanna Kodzik (Paris): Reisen der Herrnhuter durch Pommern und Ostpreußen im 18. Jh.

Przemysław Waszak (Thorn/Toruń): Reiseberichte über das gotische Holzkruzifix in der Danziger Marienkirche.

Andreas Keller (Potsdam): Mobilität und Politik in Johann Heinrich Liebeskinds „Rückerinnerungen von einer Reise durch einen Theil von Teutschland, Preußen, Kurland und Liefland, während des Aufenthalts der Franzosen in Mainz und der Unruhen in Polen“ (1795).

Axel E. Walter (Eutin): Das heruntergewirtschaftete und das sprießende Preußen: Ludwig von Baczkos und Ephraim Nankes „Reisen durch Preußen“ (1800): Gottfried Peter Rauschnicks „Bemerkungen eines Russen über Preußen“ (1817).

Ilona Filipenkovaitė (Kaunas): Reisebilder der Kurischen Nehrung. Impressionen deutscher Autoren im 19. und frühen 20. Jh.

Axel E. Walter (Eutin): Literarischer Stadtrundgang.

Prussia-Gesellschaft für Geschichte und Landeskunde Ost- und Westpreußens

Die Mitgliederversammlung der Prussia-Gesellschaft hat am 03. Dezember 2022 wieder in den Räumlichkeiten des vormaligen „Museum Stadt Königsberg“ in Duisburg stattgefunden. Die VFFOW-Mitglieder Hans-Heinrich Decker und Reinhard Wenzel konnten als Gäste teilnehmen. Die Versammlung wurde vom Präsidenten der Prussia-Gesellschaft, Herrn Hans Jörg Froese (Werder/Havel), eröffnet. Herr Froese führte aus, dass die Sammlung PRUSSIA einschließlich der umfangreichen Bibliothek, Bilder, Karten, Manuskripte, Dokumente etc. zur Geschichte Ost- und Westpreußens im Dezember 2021 an den Freistaat Sachsen übergeben wurde. Vorerst obliegt deren Sichtung und Verwahrung Herrn Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll (TU Chemnitz). Er betreut diese Sammlung und ergänzt deren Bestand kontinuierlich. Als Verwahrungsort dienen bis auf weiteres die Bibliotheksräume in der Barbarossastr. 60, Erdgeschoss rechts, 09112 Chemnitz, die nach Anmeldung/Absprache für Forschungszwecke etc. auch zugänglich sind. - Inzwischen ist die Sammlung am 13. Januar 2023 offiziell eröffnet worden.

Nach der Erledigung der Vereinsregularien wurden folgende Vorträge gehalten:

Daniela Wiemer: Das Hauptgestüt Trakehnen im Kreis Ebenrode (Stallupönen) in Ostpreußen. (Dazu wurde ein Film über das Hauptgestüt Trakehnen gezeigt, der anlässlich der 1936 in Berlin stattgefundenen Olympiade gedreht wurde.)

Hans-Jörg Froese und Dr. Heino Neumayer: Zum 100. Todestag von Prof. Dr. Adalbert Bezenberger. Sein Leben, Wirken für die Wissenschaft sowie 25 Jahre Vorsitzender der Altertumsgesellschaft Prussia.

(Grundlage der Vorträge mit anschließender Diskussion war der Bericht über eine vom 11. bis 13. Oktober 2022 in Berlin abgehaltene wissenschaftliche Tagung, die aus Anlass des 100. Todestages des Archäologen und Sprachwissenschaftlers Adalbert Bezenberger (1851-1922) abgehalten wurde.

Bezenberger war an der Universität Königsberg Professor für Sanskrit und Baltische Sprachen und führte in Ostpreußen sprachwissenschaftliche Feldforschungen durch. Daraus ergaben sich wichtige Erkenntnisse über die Besiedlungsgeschichte des Preußenlandes.)

Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Copernicus-Vereinigung hat am 10. Dezember 2022 im Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide (Heimvolkshochschule Barendorf), Lüneburger Str. 12, 21397 Barendorf, stattgefunden. Auch an dieser Veranstaltung konnte Reinhard Wenzel teilnehmen. Wegen eines Formfehlers wurde die Mitgliederversammlung am 07. Januar 2023 in Lübeck wiederholt. An der Teilnahme dieser Versammlung war Herr Wenzel leider verhindert.

In jedem Fall soll die Zeitschrift „Preußenland“ und auch das „Westpreußen-Jahrbuch“ fortgesetzt werden, letzteres als Doppelband für zwei Jahrgänge, in denen das Jahrbuch nicht erschienen ist.

Salzburger Verein – Vereinigung der Nachkommen salzburgischer Emigranten

Die Landesgruppe Niedersachsen des Salzburger Vereins hält seit geraumer Zeit ihre Versammlungen in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Niedersächsischen Landesvereins für Familienkunde (NLF) in 30169 Hannover, Rückertstr. 1 / Ecke Humboldtstr., ab. Auf der Versammlung vom 04. Februar 2023, an der Reinhard Wenzel als Gast teilnehmen konnte, wurde folgender Vortrag gehalten:

Uwe Standera (Bielefeld): Die Salzburger Protesten und die Grafschaft Ravensburg.

(Der Referent legte dar, dass die 1732 aus ihrer Heimat ausgewiesenen Salzburger auf verschiedenen „Marschrouten“ nach Ostpreußen gelangt sind. Einer dieser Wege führte durch die Grafschaft Ravensburg, einer Gegend zwischen Bielefeld und Minden gelegen. Die Exulanten befuhren zunächst den Rhein bis Kleve, das zu Brandenburg-Preußen gehörte. Von dort gelangten sie dann über den Landweg in die Grafschaft Ravensburg, wo sie freundlich empfangen und versorgt wurden. Gestärkt setzten die Salzburger dann ihren Marsch weiter in Richtung Ostpreußen fort.)

Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde (NLF)

Der Niedersächsische Landesverein für Familienkunde hatte zu seiner Mitgliederversammlung am 11. Februar 2023 in das Freizeitheim „Lister Turm“, Walderseestr. 100, 30177 Hannover, geladen. Als Gäste haben die VFFOW-Mitglieder Freya Rosan und Reinhard Wenzel teilgenommen. Auf der Versammlung hat sich Frau Gabriele Fricke, die dem NLF 10 Jahre lang erfolgreich vorgestanden hat, nicht wieder zur Wahl gestellt. Zum neuen Vorsitzenden des NLF ist Herr Dirk Weissleder gewählt worden. Herr Weissleder ist schon seit längerem der Vorsitzende der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände (DAGV) und kann somit auf einen sehr breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen. Herr Weissleder wohnt zudem nur wenige Kilometer von der Geschäftsstelle des NLF entfernt.

21. Seminar „Familiengeschichte – Ortsgeschichte – Regionalgeschichte in der Akademie Sankelmark

Auch das diesjährige Vereinsseminar, das vom 17. bis 19. Februar 2023 in der Akademie Sankelmark bei Flensburg stattgefunden hat, war wiederum ausgebucht. Die Stimmung war wie auf den vorherigen Seminaren ausgezeichnet. Die Vorträge und die persönlichen Gespräche in den Kleingruppen sowie die Nach(t)gespräche in der „Seebar“ waren allseits bereichernd und regten den so wichtigen Forschungsaustausch an. Daneben ist das persönliche Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, von denen die meisten dem VFFOW als Mitglieder angehören, ein wesentliches und allseits geschätztes Merkmal dieser Seminare. Es bleibt zu hoffen, dass einige der Vorträge in den Schriften des Vereins veröffentlicht werden. Es wurde über folgende Themen referiert:

Wolfgang Brozio (Witten): Ostpreußische Archivalien in Wilna – ein Reise- und Archivbericht.

(Der Referent gab zunächst Empfehlungen, wie man am besten nach Wilna kommen kann und welches Archiv es dort überhaupt gibt. Er legte im Einzelnen dar, dass nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs viele ostpreußische Archivalien auf abenteuerliche Weise in die litauische Hauptstadt Wilna/Vilnius gelangt sind. Dieses ist durch den VFFOW bereits durch folgende Veröffentlichung bekannt gemacht worden:

Lutz Wenau: Ostpreußische Archivalien in der litauischen Akademie-Bibliothek in Vilnius ((QMS Nr. 10). Hamburg 2004. XXII u. 315 S.)

Dr. Gaby Huch (Berlin): Bäuerliche Lebenswelten in den Akten ostpreußischer Gutsarchive.

(Die Referentin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und betreut zurzeit das Projekt *„Die Spiegelung neuzeitlich-bäuerlicher Lebenswelten in den Akten ostpreußischer Gutsarchive“*.

Durch eine Online-Edition ist das Material aus dem Guts- und Familienarchiv der Grafen von Lehndorff-Steinort, das sich infolge der Wirren gegen Ende des Zweiten Weltkriegs an mehreren Standorten befindet, digitalisiert und virtuell erstmals wieder zusammengeführt worden. Durch eine wissenschaftliche Erschließung konnten inhaltliche Zusammenhänge wieder hergestellt werden. Eine Vielzahl von Recherche- und Auswertungsmöglichkeiten und verschiedene Register ermöglichen ein komfortables Arbeiten mit Dokumenten und Briefen. Zusätzlich aufgenommen wurden Abbildungen wie Baupläne, Karten, Gemälde, Fotos, die eine Bereicherung der schriftlichen Überlieferung darstellen. Eine Bibliographie themenspezifischer Literatur sowie der Zugriff auf die Findmittel der Archive in Allenstein (Olsztyn) und Leipzig und auf ein durch die Referentin erstelltes vorläufiges Findmittel in Berlin sind über die Website abrufbar. - Einzelheiten siehe im Internet unter: <https://lebenswelten-digital.bbaw.de/about/text.xql?id=quellen>

Sylvia Klingner (Osterburg): Lebenswertes Leben. Das Schicksal der Elisabeth Schulz, geborene Zilt, aus Bürgerwalde, Kr. Heilsberg, in der NS-Zeit.

(Dieser Vortrag war besonders bewegend, da es um einen Euthanasie-Fall aus der berüchtigten T4-Aktion ging, der mit der Tötung der Patientin Elisabeth Schulz (1890-1941) und vieler anderer Patienten in Bernburg endete.



Abb. 4: Während des Referats zum Thema "Euthanasie in der NS-Zeit"

Es gibt zu bedenken, dass sich die ost- und westpreußischen Familienforscher bislang um das Thema Euthanasie nicht gekümmert haben.)

Dr. Arkadiusz Welniak (Tczew/Dirschau): Digitalisierung, Indexierung und Popularisierung: Die Tätigkeit genealogischer Vereine und Archive im Norden Polens.

(Der Referent, ein ausgewiesener Kenner der polnischen Archivlandschaft, verwies auf die vielseitigen Forschungsmöglichkeiten, die von der in Danzig ansässigen



Abb. 5: Arkadiusz Welniak während seines Vortrages in Sankelmark

Gesellschaft „Pomorskie Towarzystwo Genealogiczne“ (PTG) und weiteren in Polen tätigen genealogischen Vereinigungen bereitgestellt wurden. So hat die PTG z.B. umfangreiche Kirchen- und Standesamtsbücher, darunter auch

zahlreiche katholische Kirchenbücher aus den Diözesanarchiven Pelplin und Oliva, indexiert. Die Kontakte zwischen den deutschen und polnischen Mitgliedern genealogischer Vereinigungen sollten im allseitigen Interesse intensiviert werden.)

Annette Griehl (Bremen): Die Ost- und Westpreußen-Forscherdatenbank (OWF).

(Die Referentin betreut die genealogische Mitgliederdatenbank des VFFOW und berichtet über die Möglichkeit, als Familienforscher mithilfe der OWF digitale genealogische Forschungsergebnisse anderen Familienforschern im Forschungsgebiet Ost- und Westpreußen zugänglich zu machen und diese Daten somit auch für nachfolgende Generationen zu sichern.)

Peter Jotzo (Essen): Projekt „Indexierung ev. Kirchenbücher Ost- und Westpreußen

(Der Referent informierte über den aktuellen Stand im Projekt „Indexierung ev. Kirchenbücher Ost- und Westpreußen“ und stellte die eigens hierfür geschaffene WEB-Seite und erste Ergebnisse vor.)

Dr. Ernst Peter Weichbrodt (Wismar): Die napoleonische Zeit. Genealogische Funde im Staatsarchiv Danzig.

(Der Referent, der 1940 in Danzig geboren wurde, berichtete über die durch die französische Besatzung verursachten finanziellen Belastungen der Einwohner, darunter auch seiner Vorfahren, und die Administration dieser Vorgänge durch die Stadtverwaltung, zu der zahlreiche Akten erhalten geblieben sind. Für die Schäden wurden Schuldscheine ausgestellt, die nur teilweise bis Mitte des 19. Jahrhunderts zurückgezahlt wurden.



Abb. 6: Dr. Ernst Peter Weichbrodt bei seinem Vortrag zum Thema "Die Napoleonische Zeit. Genealogische Funde im Staatsarchiv Danzig"

Martin Widdra (Berlin): „Für eine Kommission zur Reform des preußischen Volksschulwesens vorgesehen.“ - Mein Urgroßvater im Ersten Weltkrieg.

(Der Referent schilderte den Lebenslauf seines Urgroßvaters Friedrich Widdra (1878-1916). Dieser war Lehrer in Ostpreußen und wurde ein Jahr vor dem Ersten Weltkrieg Vorsteher der Präparandenanstalt Mohrunen. Trotz dieser seiner Position wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und fiel 1916 in Galizien. Der Referent stellte anhand seiner – nur zum Teil mit Erfolg gekrönten – Bemühungen, mehr über das Kriegsschicksal seines Urgroßvaters herauszubekommen, verschiedene Recherchewege zu Gefallenen (und Verwundeten) im 1. Weltkrieg vor.)

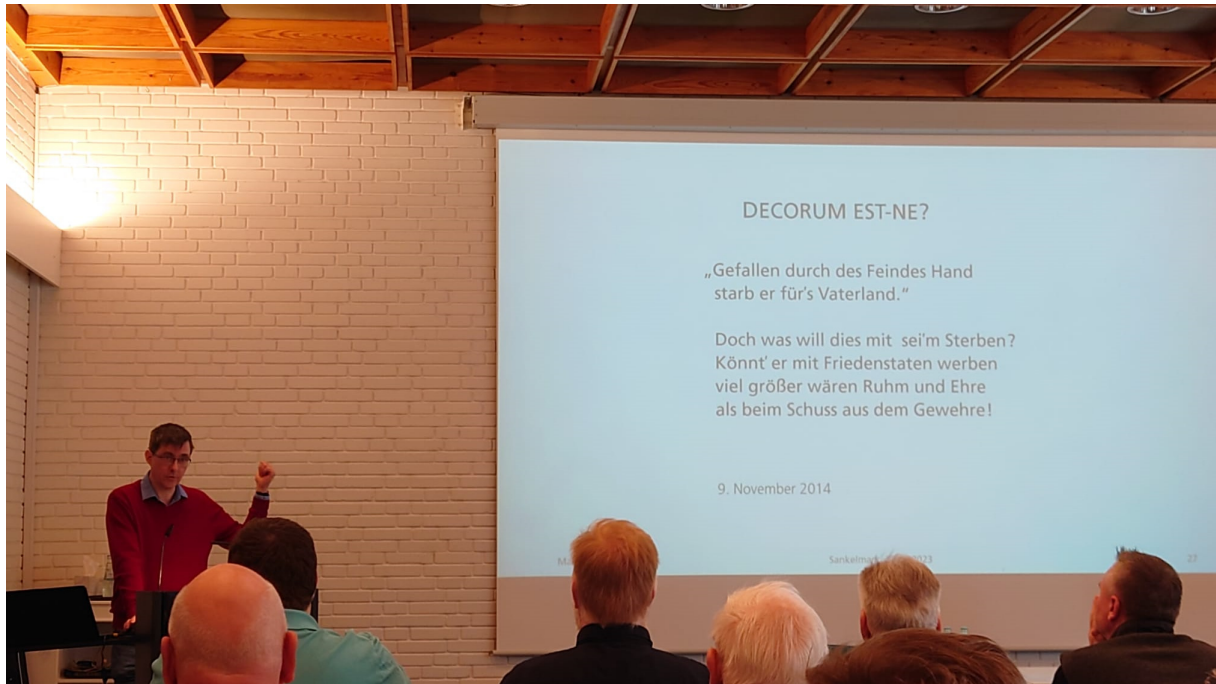


Abb. 7: Martin Widdra - Vortrag in Sankelmark 2023

In den Arbeitsgruppen sind folgende Themen behandelt worden:

- Wie beginne ich mit der Familienforschung? (Dr. Christian Pletzing).
- Familienforschung in polnischen Archiven (Dr. Ernst Peter Weichbrodt und Dr. Arkadiusz Wełniak).
- Regionale und thematische Forschungsthemen.

Herold – Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften zu Berlin

Die diesjährige Mitgliederversammlung des „HEROLD“ hat am 03. März 2023 im Veranstaltungsraum der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek in Berlin-Steglitz, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin stattgefunden. An dieser Veranstaltung musste Herr Reinhard Wenzel als einer der beiden Kassenprüfer des HEROLD auch dieses Mal teilnehmen.

Zuvor konnte Herr Wenzel im Archiv des HEROLD in den dortigen Altmatrikeln noch Unterlagen über Ernst von der Oelsnitz (1858-1943), den ersten Vorsitzenden des VFFOW, ausfindig machen. Herr Carsten Fecker, Schriftleiter des VFFOW, hat die Versammlung des HEROLD ebenfalls besucht. Herr Prof. Dr. Bernhart Jähmig, dem der VFFOW sehr viel verdankt, war auch zugegen. Leider ist Herr Prof. Dr. Jähmig an den Augen erkrankt, so dass sein Aktionsradius stark eingeschränkt ist.

Es war interessant zu hören, dass anlässlich des 100jährigen Jubiläums der „Deutschen Wappenrolle“ (DWR) (1922-2022) der 80. Band dieser Reihe erschienen ist. Der im Anschluss der Versammlung vorgesehene Vortrag von Herrn Prof. Dr. Bernd Kluge (Berlin) über das Thema „Wappen auf Münzen oder Numismatik für Heraldiker. Eine Bilderplauderei.“ musste wegen Erkrankung des Referenten leider ausfallen. Stattdessen hielt Herr Dennis Majewski vom Bundesverwaltungsamt (Bad Homburg vor der Höhe) einen Vortrag zu folgendem Thema: „Die Gedenk- und Sammlermünzen des Bundes (mit einem heraldischen Exkurs)“. Nach diesem Vortrag zog sich der Großteil der Zuhörer zum gemeinsamen Mittagessen in das nahe gelegene Restaurant „Piazza Venezia“ zurück.

37. Baltischer Genealogentag

Der 37. Baltische Genealogentag hat in der Zeit vom 10. bis 12. März 2023 im Haus der Deutsch-Balten, Herdweg 79, 64285 Darmstadt, stattgefunden. Ausrichter war wieder die Deutschbaltische Genealogische Gesellschaft (DBGG), die anlässlich dieses Genealogentages auch ihre Mitgliederversammlung abhielt. Herr Reinhard Wenzel konnte auch dieses Mal an beiden Veranstaltungen als Gast teilnehmen. Es wurden folgende Vorträge gehalten:

Freitag, d. 10. März 2023, 17.30 Uhr:

Dr. Igor Barinov (Moskau): Balten auf dem Territorium Weißrusslands.

(Dabei stellte der Referent sein neuestes Werk vor: Weißrussland: Allgemeine Deutsche Bibliographie 1904-1944. Moskau – Berlin 2023. 48 S., und führte aus, dass Weißrussland eigentlich erst durch die Ereignisse des Ersten Weltkriegs „entdeckt“ wurde.)

Sonnabend, d. 11. März 2023, ab 14:10 Uhr:

Dr. Hans-Dieter Handrack (Osterode): Von Fürstinnen und Generalinnen - Lebensbilder bedeutender deutschbaltischer Frauen.

Helmut Knüpffer (Seeland-Gatersleben): In jeder Generation ein Pastor – Arnold Knüpffer aus Kadrina und andere Pastoren der Familie Knüpffer in Estland.

(Ein Vorfahre des Referenten, nämlich der Pfarrer Gunnar Knüpffer (1888-1963), war nach seiner Umsiedlung aus dem Baltikum von 1940 bis 1945 Pfarrer in Thorn und von 1945 bis 1963 Pfarrer in Kläden, Kr. Stendal.)

Ekkehard Maaß (Berlin): Die Künstlerbücher meiner Großmutter – und die Erinnerungen baltischer Tanten.

(Bei den beiden Cousins des Referenten handelt es sich um den 1930 in Tilsit geborenen Schauspieler Armin Müller-Stahl sowie um dessen Bruder, den Regisseur Hagen Müller-Stahl, der 1926 geboren wurde. Sowohl der Vater als auch der Großvater des Referenten waren Pfarrer, die in Ostpreußen tätig waren. Der Großvater des Referenten, nämlich Eduard August Maaß (1875-1958), verließ das Baltikum wegen der dortigen Kriegswirren bereits 1919 und war von 1919 bis 1931 Pfarrer in Tilsit und von 1932 bis 1944 Pfarrer in Jucha, Kr. Lyck. Dessen Sohn, also der Vater des Referenten, ist der 1909 in Estland geborene Wolfram Maaß, der 1936 Hilfsprediger in Lahna, Kr. Neidenburg, wurde und der von 1939 bis zur Vertreibung Pfarrer in Gr. Schönau, Kr. Gerdauen, war. Von 1948 bis 1971 war er Pfarrer in Schönburg bei Naumburg.)

Achim von Seck (Rottenbach): Glück und Glas, wie leicht bricht das – die Lebenserinnerungen der Gotha Bätge, geb. von Seck.

Sonntag, d. 12. März 2023, ab 9:30 Uhr:

Andacht, gehalten von Erzbischof emer. **Elmārs Ernsts Rozītis** (Stuttgart).

Stefan Meissner (Riga): Der Ukas der Zarin als Zeitenwende für die Bestattungskultur der St. Petri-Gemeinde in Riga.

(Bei diesem Vortrag ging es um den Ukas der Zarin Katharina d. Gr. vom 28. Dezember 1772, der die bisherige Bestattungspraxis untersagte, wonach Bestattungen in den Kirchenräumen und auch in den Gruften rund um die Kirchen stattfanden. Die Zarin befahl, einen Friedhof außerhalb der Stadt anzulegen.)

Guna Vainovska (Riga): Der Große Friedhof – Vergangenheit und Gegenwart.

(Die Referentin, die der Friedhofsverwaltung der Stadt Riga angehört, berichtete über die Zerstörung des Friedhofs in der Zeit der Sowjet-Union und die nach 1990 einsetzenden Bemühungen, einige Gräber als „Monumente“ zu sichern bzw. wieder zu errichten.)

Andris Gobins (Riga): Das „Aufleben“ des Großen Friedhofs in Riga durch zivilgesellschaftliches Engagement.

(Der Referent hat sich um die Sicherung der verbliebenen Reste des Friedhofs verdient gemacht.)

Thomas Thöniß (Göttingen): Neue Bilder von alten Herrenhäusern.

((Der Referent berichtete über seine Reise in das Baltikum, die ihn nicht nur zu den prächtigen Schlössern und Herrenhäusern, sondern auch zu den einfachen und zerstörten Häusern geführt hat.)

Der 10. Westfälische Genealogentag fand am 18. März 2023 in Altenberge statt. Die Halle am Gooker Platz war gut gefüllt mit Ausstellern und Interessenten, mit Anfängern und Fortgeschrittenen in Sachen Familienforschung. Archive, Vereine, gewerbliche Anbieter standen gerne für Auskünfte bereit und knüpften selbst neue Kontakte bzw. ließen alte wieder aufleben.

Sehr herzlich bedanken wir uns für alle Besuche an unserem Stand, für die vielen interessanten Gespräche und Geschichten, die diesen Tag zu einer runden und gelungenen Veranstaltung machten! Es war ein Genuss, Gedanken wieder analog austauschen zu können, gemäß dem Motto für diese Veranstaltung: „**Genealogie wieder zum Anfassen**“. Für das leibliche Wohl gab es anstelle der gewohnten Cafeteria einen Erfrischungs-Wagen vor der Tür, der Hunger und Durst stillen konnte, aber auch eigene Leckereien und Getränke standen zur Verfügung.



Abb. 8: Unser Stand in Altenberge

Den Grundstein für alles legte die Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung (WGGF), bei der wir uns dafür ganz besonders bedanken möchten!

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in 2 Jahren!

Weitere Termine 2023

Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung

Die diesjährige Jahrestagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung findet in der Zeit vom 11. bis 13. Mai 2023 im Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung, Stresemannstr. 90, 10963 Berlin, statt. Die Tagung ist dem 100jährigen Jubiläum der Kommission gewidmet. Das Motto lautet: „100 Jahre Geschichtsforschung über Ost- und Westpreußen“. - Diese Tagung ist von besonderem Interesse, da der VFFOW ein Jahr später ebenfalls sein 100jähriges Jubiläum begehen wird.

Die Herbsttagung der Kommission ist dem Astronomen Nicolaus Copernicus (1473-1543) gewidmet und findet in der Zeit vom 15. bis 18. September 2023 in Frauenburg statt. Anlass ist der 550. Geburtstag dieses großen Astronomen.

5. Mitteleuropäischer Genealogentag

Der fünfte Mitteleuropäische Genealogentag (5th Central European Genealogy Meeting. 5. Skrodkowoeuropejskie Spotkania Genealogiczne) findet in der Zeit vom **27. bis 28. Mai 2023** in Warschau statt. Ausrichter ist die Warszawskie Towarzystwo Genealogiczne (Warschauer Genealogische Gesellschaft).

Kolloquium in Vilnius

Das zweite internationale Colloquium für Genealogie, Heraldik und Flaggenkunde findet in der Zeit vom 09. bis 11. Juni 2023 in Vilnius statt. Das Thema dieser Veranstaltung lautet: Die Großfürsten von Litauen und andere aus diesem Land stammende Familien. - Eine Tür zur baltischen Geschichte, Genealogie, Heraldik und Flaggenkunde (The Grand Dukes of Lithuania and other families originating from this country. - A door to the Baltic history, genealogy, heraldry and vexillology). - Näheres ergibt sich aus der Website: <https://www.ghvi.lt/colloquium-vilnius-2023>

IGGP Conference 2023

Im Rahmen der International German Genealogy Partnership (IGGP) findet in der Zeit vom 09. bis 11. Juni 2023 eine Konferenz zu folgenden Thema statt: Crossroads and Connections: Find Your Family Story. - Wo Wege sich kreuzen: Finde Deine Familiengeschichte. - Näheres ergibt sich aus der Website: <https://iggp.org/cpage.php?pt=167>

Jahreshauptversammlung des VFFOW

Wie bereits auf der Seite 9 dieses Mitteilungsblatts mitgeteilt wurde, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des VFFOW am Samstag, den 14. Oktober 2023 in Soltau im Hotel „Soltauer Hof“ statt. Der Vorstand prüft, ob sie in hybrider Form – analog und digital – durchgeführt werden kann.

73. Deutscher Genealogentag in Kleve

Der diesjährige 73. Deutsche Genealogentag findet in der Zeit vom **27. bis 29. Oktober 2023 in Kleve** statt. Ausrichter ist die Familienkundliche Vereinigung für das Klever Land e. V., die den Namen „Mosaik“ trägt. Die Veranstaltung soll in der Stadthalle von Kleve, Lohstätte 7, 47533 Kleve, stattfinden. Das Motto dieses Genealogentages lautet: „Herzogtum Cleve – Grenzenlose Forschung“.

Es ist wichtig zu wissen, dass Kleve schon seit der Zeit des Großen Kurfürsten, der von 1640 bis 1688 regiert hat, zu Brandenburg-Preußen gehört hat. - Die Anmeldung zum Genealogentag läuft über folgende E-Mail-Adresse: dgt23@mosaik-kleve.de

Der VFFOW e. V. wird auch an dieser Veranstaltung wieder mit einem Stand vertreten sein.

100jähriges Vereinsjubiläum

Unser Verein begeht im Jahr 2025 sein 100jähriges Jubiläum. Zu diesem freudigen Ereignis ist die Herausgabe einer „Festschrift“ geplant. In dieser „Festschrift“ soll zum einen die Vereinsgeschichte weiter aufgearbeitet, aber auch bis in die Gegenwart fortgeschrieben werden.

Zum anderen sollten auch Beiträge gebracht werden, die in exemplarischer Weise die Arbeit des Vereins unterstreichen, sei es Quelleneditionen, Familienchroniken, Archivberichte, Buchbesprechungen, Entwicklungen in der Computergenealogie und so fort.

Die Schriftleitung würde sich freuen, wenn aus dem Kreis der Mitglieder entsprechende Ideen geäußert würden. Sicherlich hat manch ein Mitglied einen interessanten Beitrag in seiner Schublade liegen bzw. auf einem Rechner stehen, der auf eine Veröffentlichung wartet.

Ideen und Manuskripte am besten per E-Mail an: schriftleitung@vffow.org

75. Deutscher Genealogentag 2025

Aus TOP 16 des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 15. Oktober 2022 ergibt sich, dass der VFFOW Interesse bekundet hatte, den 75. Deutschen Genealogentag im Jahr 2025 auszurichten. Dabei schwebte dem Vorstand vor, diesen Genealogentag mit dem 100jährigen Vereinsjubiläum zu verbinden. Das in Erwägung gezogene Jüdische Museum in Berlin sowie andere in Berlin vorhandene Einrichtungen kamen leider aus den unterschiedlichsten Gründen nicht in Betracht.

Der Vorstand bedauert es sehr, dass er die Ausrichtung dieses Genealogentages zurückgeben musste. Die Absage hatte zeitnah zu erfolgen, um der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände (DAGV) Gelegenheit zu geben, nach Alternativen Ausschau zu halten.

Unser Dachverband: Die DAGV – Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e. V.

umfasst aktuell 74 Mitgliedsvereine. Auch der VFFOW e.V. ist dort Mitglied und wird durch die DAGV in überregionalen und internationalen Angelegenheiten vertreten. Sie betreibt eine eigene Website <https://www.dagv.org/> und arbeitet eng mit anderen Dachorganisationen zusammen:

- die International German Genealogy Partnership (IGGP) in den USA
- die Fédération Française de Généalogie (FFG) aus Frankreich.
- Bereits seit 2015 mit der German-American Genealogical Partnership (GAGP),
- seit 2017 mit der German-Australian Genealogy & History Alliance (GAGHA)
- seit 2018 unterhält sie Kontakte zur GenealogiaRS, Brasilien (die auch DAGV-Mitglied ist).

Wer für seine eigenen Forschungen in diese Länder ausdehnen will, findet dort über die DAGV leichter Unterstützung und Ansprechpartner.

Die DAGV unterstützt die Mitgliedsvereine durch:

- die Förderung des Austausches zwischen den angeschlossenen deutschen Vereinen
- den Auftritt der Mitgliedsvereine in der Öffentlichkeit
- Hilfe bei der Gewinnung von Nachwuchskräften für die Arbeit in den Vereinen
- Förderung des internationalen Austausches zu genealogischen Themen
- die weltweite Vernetzung mit genealogisch-heraldischen Akteuren weltweit
- Lobbyarbeit

Die DAGV

- veranstaltet seit 2015 sog. Praxiswerkstätten zu sehr unterschiedlichen Themen an jeweils verschiedenen Orten in Deutschland. So u. a. im Mai 2022 eine Praxiswerkstatt zum Thema "Innovative Ideen für die Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung - Methoden und Strategien für genealogisch-heraldische Vereine", an der auch VFFOW-Mitglied Freya Rosan teilnehmen konnte
(siehe: <https://www.dagv.org/?Veranstaltungen> [Praxiswerkstatt 2022-2](#))

- gibt halbjährlich die DAGV-News heraus, in denen laufend über den Dachverband und die Mitgliedsvereine berichtet wird.
<https://www.dagv.org/?Veroeffentlichungen> [DAGV-News](#)
- ist Veranstalter des Deutschen Genealogentages, der jährlich in Zusammenarbeit mit einem der Mitgliedsvereine gestaltet wird.

Die DAGV plant internationale Gemeinschaftsprojekte, wie z. B.

- „Deutsche im amerikanischen Bürgerkrieg 1861 –1865“
- Ausrufung eines „Weltjahres der Genealogie und Heraldik (2024?)“

Auf der neu gestalteten DAGV-Facebook-Seite werden Beiträge von allgemeinem Interesse und jeden Freitag ein DAGV-Mitgliedsverein vorgestellt:

<https://www.facebook.com/people/DAGV-Deutsche-Arbeitsgemeinschaft-genealogischer-Verb%C3%A4nde-eV/100083289857383/>

Damit wurde der Wunsch aus den Reihen der Mitglieder zur Verbreitung solcher Listen noch einmal aufgenommen.

Anhang

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.10.2022



**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des
VFFOW e.V. am 15.10.2022 in Soltau**

Ort der Versammlung	Hotel "Soltauer Hof", Winsener Straße 109 29614 Soltau
Tag	Sonnabend, den 15. Oktober 2022
Beginn der Versammlung	13:00 Uhr
Ende der Versammlung	17:08 Uhr
Vorsitz	Dr. Bernd Hoefler
Protokoll	Dirk Rudebusch
Anwesende Mitglieder	Es sind 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. 7 abwesende Mitglieder haben anwesenden Mitgliedern ihre Stimme übertragen. Die Ordnungsmäßigkeit der Stimmrechtsübertragungen ist durch das Vorstandsmitglied Annette Griehl geprüft und bestätigt worden. Sowohl die Liste der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder als auch die Liste der Stimmrechtsübertragungen liegen diesem Protokoll als Anlage bei. Es sind demnach 30 Mitglieder stimmberechtigt.

Vor der Veranstaltung wurden 2 Kurzvorträge gehalten:

09:30 Uhr: **Kurzvortrag Joseph Thielsch:**
„Die Passarge, starre Konfessionsgrenze?“ Ermland und Herzogtum vor 1772 anhand von ermländischen Kirchenbüchern

10:15 Uhr: **Kurzvortrag Sylvia Klingner:**
Robert Liedig – Katholik, Hauptlehrer, Organist und Sittlichkeitsverbrecher



TOP 1

Eröffnung und Totengedenken

Die Schatzmeisterin Sylvia Klingner eröffnet die Jahreshauptversammlung um 13:00 Uhr. Sie teilt den anwesenden Mitgliedern mit, dass der ehemalige Vorsitzende Kurt G. Jörgensen am Vorabend um 17.45 Uhr in der Vorstandssitzung sein Amt aus privaten und persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat.

Die Versammlung gedenkt der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder:

Junker, Artur / Lehbruch, Prof. Dr. Gerhard / Farnsteiner, Dr. Rolf / Liebrecht, Helmut / Krause Christian / Brozio, Bernd / Delhalle, Rita / Rubach, Willy

und erhebt sich hierfür von den Plätzen.

TOP 2

Wahl eines Versammlungsleiters

Frau Klingner schlägt Herrn Dr. Bernd Hoefler als Leiter der Versammlung vor. Aus dem Auditorium heraus wird Herr Dr. Bernd Hoefler per Akklamation einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Herr Dr. Hoefler nimmt die Wahl an. Herr Dirk Rudebusch übernimmt das Protokoll.

TOP 3

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Dr. Bernd Hoefler legt seine Einschätzung zur juristischen Lage bezüglich Ladung, Beschlussfähigkeit sowie evtl. Konsequenzen dar. Er nimmt Bezug auf die Anmerkung von Herrn Thomas Wildeboer im Vorfeld der Veranstaltung in der Mailingliste. Die Versammlung bestätigt einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltung, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte.

Der Versammlungsleiter Herr Dr. Bernd Hoefler stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß geladen wurde. Die Ladung erfolgte unter Angabe der Tagesordnung fristgerecht durch das Mitteilungsblatt Nr. 94 vom 06. September 2022 auf den Seiten 7 – 11. Somit ist die Versammlung gem. § 16 der Vereinssatzung beschlussfähig.

Es wurden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.



TOP 4

Ergänzung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.10.2021

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. Oktober 2021 nebst Anlagen ist im Mitteilungsblatt Nr. 93 vom 10. April 2022 auf den Seiten 24 – 50 abgedruckt worden. Leider ist im Text des Protokolls zu TOP 12 der Hinweis unterlassen worden, dass die gewählten Vereinsmitglieder die Annahme ihrer Wahl erklärt haben.

Die korrigierte und endgültige Fassung wurde den anwesenden Mitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Thomas Wildeboer merkt an, dass die Begründung für die Ergänzung nicht korrekt sei. Eine Änderung ist aber folgenlos.

Martin Widdra wendet ein, bei der Satzungsänderung zu § 15 Abs. 5 das Wort „wählt“ durch „bestimmt“ zu ersetzen. Eine Änderung wäre folgenlos. Der bisherige Text verbleibt.

Es wird angeregt, über die TOP 4 und TOP 5 zusammen abzustimmen.

Die Mitglieder haben das ergänzte Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.10.2021 bei

28 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

genehmigt.

TOP 5

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16. Oktober 2021

Siehe TOP 4.

TOP 6

Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2021

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde nebst Anmerkungen und Erläuterungen im Mitteilungsblatt Nr. 94 vom 06. September 2022 auf den Seiten 26 – 27 abgedruckt. Die Schatzmeisterin Frau Sylvia Klingner stellt den Kassenbericht mündlich dar und erläutert diesen.

Die Kassenprüfung ist von den Herren Klaus Meyke und Dieter Sawischlewski am 24. Juni 2022 durchgeführt worden. Der von den Kassenprüfern erstellte Kassenprüfungsbericht ist im Mitteilungsblatt Nr. 94 vom 06. September 2022 auf der



Seite 27 abgedruckt worden. Dieser wird in der Mitgliederversammlung von beiden Kassenprüfern ausdrücklich bestätigt.

Ob des hohen Saldos wird die Frage der Gemeinnützigkeit gestellt. Sylvia Klingner verdeutlicht, dass das zuständige Finanzamt Hamburg Anfang September 2022 die Gemeinnützigkeit für weitere 3 Jahre anerkannt hat.

Herr Schmidt stellt ob der Kosten im Geldverkehr die Frage nach deren Zusammensetzung und der Notwendigkeit von 3 Bankverbindungen. Die Schatzmeisterin Sylvia Klingner erklärt daraufhin, dass sich die Kosten des Geldverkehrs in ihrer Gesamtheit aus den Kontogebühren der Skatbank und der Postbank sowie aus den Gebühren für erhaltene Paypal-Zahlungen zusammensetzen. Ferner erläuterte die Schatzmeisterin, dass es sich bei den Kontogebühren der Skatbank und der Postbank hauptsächlich um Negativzinsen für Guthaben handelt und diese bereits seit längerem von fast jedem Kreditinstitut geltend gemacht werden. Die Kontoverbindungen werden derzeit überprüft.

TOP 7

Geschäftsbericht für das Jahr 2021 und Überblick über das Geschäftsjahr 2022
Die Mitglieder des erweiterten Vorstandes berichten über die Aktivitäten.

Ernst Weichbrodt stellt das neue Layout und den geänderten Titel der Vereinschrift APG ab Band 51/2021 vor, die als Prüfexemplar während der Mitgliederversammlung umläuft. Einzelheiten hierzu wurden bereits im Mitteilungsblatt Nr. 94 vom 06. September 2022 auf den Seiten 5 – 6 vorgestellt.

Ferner informiert Ernst Weichbrodt darüber, dass die 2. Auflage der Sonderschrift Nr. 123 „Gerhard Lehbruch. Erinnerungen eines Fünfundvierzigers“ in einer 2. überarbeiteten Auflage mit zusätzlichem Bildmaterial und einer besseren Aufmachung kurz vor dem Abschluss steht. Er erklärte insoweit auch, dass diese 2. überarbeitete Auflage für den Verkauf über den Buchshop des Vereins vorgesehen ist und es bereits einige Vorbestellungen hierfür gibt.

Heidrun Grützmacher berichtet über die Sonderverkaufsaktion im September 2022, die anlässlich des 72. Deutschen Genealogentages in Tapfheim initiiert wurde. Inklusive der Buchdownloads wurden 345 Artikel verkauft, darunter 190 Bücher. Viele Besteller waren Endkunden ohne Vereinsmitgliedschaft.

Peter Jotzo teilt den Anwesenden mit, dass die Indexierungsarbeiten der über ARCHION vorliegenden Kirchenbücher wieder aufgenommen wurde. Die meisten der früheren Indexierer sind wieder dabei. Von ca. 9.500 Kirchenbüchern sind bisher ca. 200 erfasst. Es werden weiterhin viele helfende Hände gebraucht.



Annette Griehl gibt bekannt, dass in der OWF-Datenbank derzeit 67 Stammbäume mit ca. 431.000 Personen erfasst wurden.

TOP 8

Aussprache

Thomas Wildeboer hinterfragt den Abruf des Logos in der vereinsinternen Cloud auf der Vereinsseite. Bisher wurde in der Cloud nichts gefunden. Sylvia Klingner erklärt, dass sie derzeit daran nichts verändern kann, eine Kontaktaufnahme zu STRATO steht an.

Zum Thema Forum-Software gibt es derzeit keinen neuen Sachstand. Ernst Weichbrodt hat seine Bemühungen zur Suche nach einer verbesserten Software aus privaten Gründen eingestellt. Peter Jotzo übernimmt nunmehr diese Aufgabe.

Sowohl Ernst Weichbrodt als auch Peter Jotzo appellieren an die Mitglieder, sich vermehrt in einzelne Projekte einzubringen.

TOP 9

Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter stellt die Frage, ob die Entlastung des Vorstandes einzeln oder en bloc erfolgen soll. Die Mitgliederversammlung entscheidet sich **einstimmig** für die gemeinsame Entlastung. Bei Nichtteilnahme der anwesenden Vorstandsmitglieder wird dem Vorstand **einstimmig die Entlastung erteilt**.

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den Entlasteten für die geleistete Arbeit.

TOP 10

Veränderung im erweiterten Vorstand

Jan Ruben Haller ist im Frühjahr 2022 als Vorstandsbeauftragter für Sonderaufgaben zurückgetreten.

Es ist folgende Nachbesetzung durch den Vorstand erfolgt:

- Dirk Rudebusch als Vorstandsbeauftragter für Protokollführung und Controlling
- Peter Jotzo als Vorstandsbeauftragter für Projektführung und Datenbanken

Die Kandidaten stellen sich den Anwesenden kurz vor. Beide Kandidaten werden bei jeweils eigener Enthaltung **einstimmig** durch die Mitgliederversammlung gewählt.

Dirk Rudebusch und Peter Jotzo erklären, dass sie die Wahl annehmen.



TOP 11

Antrag auf Satzungsänderung

Thomas Wildeboer hat folgenden Antrag auf Satzungsänderung gestellt:

Antrag auf Satzungsänderung des folgenden Absatzes:

§ 16 (9) der Satzung in der Fassung vom 16.10.2021 bzw. § 16 (7) der Satzung in der Fassung vom 12.10.2019 aktuelle Formulierung:

Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die der Versammlungsleiter und der Protokollführer zu unterschreiben haben.

Zu beschließende Änderung:

Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die der Versammlungsleiter und der Protokollführer zu unterschreiben haben. Das Protokoll ist innerhalb von vier Wochen nach der Versammlung im internen Mitgliederbereich der Vereins-Website zu veröffentlichen. Zusätzlich ist eine Veröffentlichung im nächsten Mitteilungsblatt vorzunehmen.

Begründung:

Jedes Mitglied hat ein Recht, zeitnah über Veränderungen und Beschlüsse informiert zu werden. Da die überwiegende Anzahl der Vereinsmitglieder nicht an den Mitgliederversammlungen teilnimmt, soll eine einfache und verbindliche Möglichkeit zur zeitnahen Information geschaffen werden. Für Mitglieder, die an der Versammlung teilgenommen haben, ist eine zeitnahe Veröffentlichung zur Prüfung ebenfalls von Interesse, da die Ereignisse der Versammlung dann noch frisch im Gedächtnis sind und mit dem Protokoll abgeglichen werden können.

In der Diskussion wird vor allem die Fristsetzung diskutiert. Der Antragsteller schlägt daraufhin eine Änderung seines Antrages vor; einvernehmlich wird sodann nur noch folgender Antrag zur Neufassung des § 16 Abs. 7 bzw. § 16 Abs. 9 der Satzung zur Abstimmung gestellt:

Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die der Versammlungsleiter und der Protokollführer zu unterschreiben haben. Das Protokoll soll zeitnah nach der Versammlung im internen Mitgliederbereich der Vereins-Website veröffentlicht werden. Es ist im nächsten Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Der Versammlungsleiter erläutert, dass eine Änderung der Satzung einer Drei-Viertel-Mehrheit bedarf. Die daraufhin erfolgte Abstimmung hat folgendes Ergebnis:



Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 16
Enthaltungen: 1
bei einer Abwesenheit (Petra Rubow)

Damit ist der Antrag mit einfacher Mehrheit abgelehnt. Unabhängig vom Antrag auf Satzungsänderung erklärt der Versammlungsleiter, dass alle am Protokoll Beteiligten die zeitnahe Erstellung des Protokolls anstreben. Das Sitzungsprotokoll soll danach im internen Mitgliederbereich der Vereinshomepage veröffentlicht werden. Ferner erfolgt die Veröffentlichung wie gewohnt im nächsten Mitteilungsblatt.

TOP 12

Stand und Perspektiven der Vereinsveröffentlichungen

Ernst Weichbrodt erläutert, dass alle Vereinsschriften zukünftig in einem größeren Format mit neuem Logo erscheinen werden. Einzige Ausnahme ist die kommende bereits fertig vorliegende Ausgabe der APG-FA, die im alten Format erscheinen wird. Auch sollen die Einbanddecken zukünftig aus stärkerem Papier sein als bei dem umlaufenden Musterexemplar der APG Bd. 51/2021.

Die Sonderschrift 123 (Gerhard Lehbruch: Erinnerungen eines Fünfundvierzigers) hatte eine hervorragende Resonanz und ist ausverkauft. Eine erweiterte Neuauflage ist in der Endabstimmung, und auch hier kommt das neue Format bereits zum Tragen.

Die Unterscheidung der Schriftreihen soll über farblich unterschiedliche Buchrücken erfolgen.

Carsten Fecker informiert, dass derzeit ca. 80 Beiträge in der Vereinscloud vorhanden sind und weitere ca. 80 nur auf Papier vorhandene Beiträge noch bearbeitet werden müssen.

Die zukünftig weiteren Ausgaben der APG-FA (ohne die bereits fertiggestellte APG-FA 45) wird es sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form geben.

TOP 13

Mitgliederverwaltung

Bei den Mitgliederzahlen hat es einen leichten Anstieg von 756 auf 760 Mitglieder gegeben.



Es wird um ein stärkeres Engagement im Verein geworben, damit die Aufgaben besser bearbeitet werden können. Dabei sind sowohl die Mitarbeit im Vorstand als auch bei zeitlich befristeten Projekten gewünscht.

TOP 14 Website

Dieser TOP wird gemeinsam mit TOP 15 behandelt.

Sylvia Klingner gibt einen Überblick über den Aufbau unserer Website. Im internen Mitgliederbereich ist sowohl bei Vereinsinterna als auch bei der Online-Mitgliederverwaltung eine eigene Anmeldung erforderlich.

Sylvia Klingner wies die Anwesenden darauf hin, dass die Online-Mitgliederverwaltung die Möglichkeit bietet, hier nach Mitgliedern zu suchen, die z. B. nach dem gleichen Forschungsgebiet oder aber auch nach dem gleichen Namen forschen. Hierzu ist es aber erforderlich, dass jeder Einzelne in seinem Mitgliederprofil die eigenen Forschungsgebiete und die Familiennamen eingibt. Perspektivisch wird es sodann mehr Erfolgserlebnisse bei der Suche nach Vereinsmitgliedern geben, die innerhalb des gleichen Forschungsgebietes oder aber auch nach dem gleichen Familiennamen forschen.

TOP 15 Datenbanken

Siehe TOP 14.

Um 15:20 Uhr wurde die Mitgliederversammlung für eine Kaffeepause unterbrochen. Die Mitgliederversammlung wurde sodann um 16:00 Uhr fortgesetzt.

TOP 16 Nachschau zum 72. Deutschen Genealogentag und Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Der 72. Deutsche Genealogentag in Tapfheim war geprägt von bayerischer Folklore und Atmosphäre. Es waren Teilnehmer aus 7 Nationen dabei. Auffällig war, dass keine Verlage vertreten waren, auch waren norddeutsche Vereine nur vereinzelt erschienen. Das öffentliche Interesse wurde als überschaubar bezeichnet.

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V.

gegründet 1925 in Königsberg (Preußen)



VFFOW - Über Grenzen hinweg Wurzeln finden

Unser Ehrenvorsitzender Reinhard Wenzel berichtet über persönliche Begegnungen und Gespräche mit Teilnehmern, so z. B. auch über ein Gespräch mit österreichischen Vereinsverantwortlichen zum Thema „Türkensteuer“.

Hinsichtlich unseres eigenen Standes ist ein modernerer und attraktiverer Auftritt anzustreben. Als Maßnahmen wurden Aufsteller, Sichtbänder und Stehtische zur besseren Beratung genannt.

Ausblick:

Im Jahr 2025 wird der VFFOW 100 Jahre alt. Der Vorstand überlegt derzeit, ob eine Bewerbung des VFFOW für die Ausrichtung des 75. Deutschen Genealogentages im Jahr 2025 möglich ist. Die Bewerbung sollte bis Mitte 2023 der DAGV e. V. (Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände) als Veranstalter vorliegen, damit die Mitglieder bis zur Jahreshauptversammlung beim Deutschen Genealogentag 2023 in Kleve informiert sind.

Ein erstes Konzept wird vorgestellt. Demnach wird als möglicher Veranstaltungsort das Jüdische Museum in Berlin in Erwägung gezogen.

Der „Pommersche Greif e. V.“ ist interessiert, als Juniorpartner an der Ausrichtung mitzuwirken.

Seitens Familysearch wurde in Tapfheim bereits Interesse an einer Teilnahme bekundet.

Martin Widdra wies darauf hin, dass jährlich am 2. Wochenende im September zumeist der Tag des offenen Denkmals ausgerichtet wird. Dies sei bei der Planung zu berücksichtigen.

Die Mitgliederversammlung wird um ein Votum gebeten, ob Interesse an der Ausrichtung eines Deutschen Genealogentages durch den VFFOW besteht und der Vorstand dementsprechend ein Konzept nebst Kostenplan erstellen soll.

Mit **1 Gegenstimme** wird dem Vorstand dieser Auftrag erteilt.

TOP 17

Verschiedenes

Zur aktuellen Situation des Vereins wird erklärt, dass

- Sylvia Klingner aktuell einziges BGB-Vorstandsmitglied ist
- Nach und nach vakante Stellen durch den Vorstand nachbesetzt werden sollen.

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V.

gegründet 1925 in Königsberg (Preußen)



VFFOW - Über Grenzen hinweg Wurzeln finden

Gerne werden Bewerbungen entgegengenommen. Eine Bestätigung hat dann durch die nächste Mitgliederversammlung zu erfolgen.

Ferner erklärte der Versammlungsleiter, dass bei einem Ausfall von Sylvia Klingner durch das zuständige Amtsgericht eine Notbestellung des Vorstandes erfolgen muss.

Dieter Kleiber erklärte daraufhin seine grundsätzliche Bereitschaft, für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zu kandidieren.

TOP 18

Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung

Die Mitgliederversammlung im Geschäftsjahr 2023 ist geplant für Samstag, den **14. Oktober 2023** im Hotel „Soltauer Hof“ in Soltau.

Als Sitzungsende wird 17:08 Uhr vermerkt.

Dem Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Oktober 2022 sind folgende Anlagen beigefügt:

- Liste der anwesenden Mitglieder
- Liste der Stimmrechtsübertragungen

gez. Dirk Rudebusch
(Protokollführung)

gez. Dr. Bernd Hofer
(Versammlungsleitung)

gez. Sylvia Klingner
(Schatzmeisterin)



Mitgliederversammlung des VFFOW am 15.10.2022 in Soltau
- Anwesenheitsliste -

Name	Unterschrift
Fecker, Carsten	<i>Carsten Fecker</i>
Griehl, Annette	<i>A. Griehl</i>
Grützmaker, Heidrun	<i>H. Grützmaker</i>
Hoefer, Bernd (Dr.)	<i>Bernd Hoefer</i>
Jörgensen, Kurt G.	
Jotzo, Peter	<i>Peter Jotzo</i>
Kelch, Gerd	<i>Gerd Kelch</i>
Kleiber, Dieter	<i>Dieter Kleiber</i>
Kleiber, Sigrid	<i>Sigrid Kleiber</i>
Klingner, Sylvia	
Meyke, Klaus-Martin	<i>Klaus-Martin Meyke</i>
Mühlberg, Monica	
Plew, Patrick	
Rubow, Petra	<i>Petra Rubow</i>
Rüdebusch, Dirk	<i>Dirk Rüdebusch</i>
Sawischlewski, Dieter	<i>Dieter Sawischlewski</i>
Schmidt, Wolfgang	<i>Wolfgang Schmidt</i>

Tabelle 1 Anwesenheitsliste JHV 15.10.2022, Blatt 1



Name	Unterschrift
Skrodzki-Gutschow, Hannelore	<i>Hannelore Skrodzki</i>
Surkau, Hans- Christoph	<i>Hans-Christoph Surkau</i>
Thielsch, Josef	<i>Josef Thielsch</i>
von Kolakowski, Hans-Georg	<i>Hans-Georg von Kolakowski</i>
Weichbrodt, Ernst (Dr.)	<i>Ernst Weichbrodt</i>
Wenzel, Reinhard	<i>Reinhard Wenzel</i>
Widdra, Martin	<i>Martin Widdra</i>
Wildeboer, Thomas	<i>Thomas Wildeboer</i>
<i>Skopin, Stephan</i>	<i>Stephan Skopin</i>

Tabelle 2 Anwesenheitsliste JHV 15.10.2022, Blatt 2



Stimmrechtsübertragungen JHV 2022

Nr.	von:	Name	Vorname	an:	Name	Vorname
1	Haller	Jan	Ruben	Klingner	Sylvia	
2	Rosan	Freya		Grütmacher	Heidrun	
3	Beelte	Martin		Hoefer	Bernd	
4	Stein	Clarissa		Grütmacher	Heidrun	
5	Grünling	Irmgard		Griehl	Annette	
6	Schenk	Lutz		Fecker	Carsten	
7	Krieger	Lothar		Wildeboer	Thomas	

Tabelle 3 Stimmrechtsübertragungen JHV 15.10.2022



Impressum

Vorsitzender: vakant
(vorsitzender@vffow.org)

Stellv. Vorsitzender: vakant

Schatzmeisterin: Sylvia Klingner
Krumker Str. 10, 39606 Osterburg
(schatzmeister@vffow.org)

Schriftleiter: Carsten Fecker
Schenefelder Diek 3, 22589 Hamburg
(schriftleitung@vffow.org)

Schriftleitung: Dr. Ernst Weichbrodt
Poeler Str. 37, 23970 Wismar
(schriftleitung@vffow.org)

Öffentlichkeitsarbeit: vakant
(oeffentlichkeit@vffow.org)

Wissenschaftliche Begleitung:
Dr. Christian Pletzing
Matthias-Claudius-Str. 25, 24939 Flensburg
(wissenschaft@vffow.org)

Mailingliste: Dieter Kleiber
Apfelstr. 138, 33611 Bielefeld
(mailingliste@vffow.org)

Bezug sämtlicher Schriften (Buchverkauf):
Heidrun Grützmacher
Wolfshovener Str. 167, 52428 Jülich
Internetseite: www.vffowbuchverkauf.de
Mailadresse: buchverkauf@vffow.org

Spendenkonto:
VR-Bank ABG-Land / Skatbank
IBAN: DE78 8306 5408 0104 1814 92
BIC: GENO DEF1 SLR

Umschlaggestaltung: Jared Fritsch/VFFOW

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Vereins unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.